

GLEICHSTELLUNG AN DER DHBW HEIDENHEIM



Gender
Vortragsreihe im Herbst/Winter 2018/2019

GENDER VORTRAGSREIHE AN DER DHBW HEIDENHEIM

Was ist eigentlich Geschlecht und warum spielt es eine so wichtige Rolle in unserer Gesellschaft? Sind wir vor dem Gesetz wirklich alle gleich? Und wie können wir die Sorgearbeit zukünftig solidarisch gestalten? Diese und weitere Fragestellungen werden im Rahmen der Vortragsreihe "Gender" an der DHBW Heidenheim beantwortet.

- 22. November 2018:
"Ich sehe was, was du nicht siehst... Gender"
Dr. Lisa Mense (Universität Duisburg-Essen)
- 05. Februar 2019:
"Internationale Geschlechterforschung"
Dr. Emma Dowling (Universität Jena)
- 27. Februar 2019:
**"Die Bilder im Kopf und in den Medien -
Wie Geschlechterstereotype und Vorurteile
verhindern?"**
Dr. Miriam Stehling

Ziel der Vortragsreihe, die von Prof. Dr. Andrea Helmer-Denzel, Gleichstellungsbeauftragte der DHBW Heidenheim, initiiert wird, ist es, die Geschlechtervielfalt sichtbar zu machen, nachhaltig Genderkompetenz zu vermitteln und patriarchale Denk- und Handlungsweisen zu hinterfragen. Dabei werden neben Genderforschung auch Genderwahn, gendergerechte Sprache und Geschlechterwahrnehmung thematisiert.

Die Vorträge mit anschließender Diskussionsrunde beginnen jeweils um 16:30 Uhr und finden an der DHBW Heidenheim, Marienstraße 20, Aula (2. OG). Die Teilnahme ist kostenlos. Zur besseren Planung wird um Anmeldung gebeten.

ANMELDUNG ZUM VORTRAG

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
info@dhw-heidenheim.de
Telefon +49 . 73 21 . 27 22 - 130
Telefax +49 . 73 21 . 27 22 - 139

ANFAHRTSSKIZZE ZUR DHBW HEIDENHEIM



B19 © Stadt Heidenheim

Duale Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim
Marienstraße 20
89158 Heidenheim

www.heidenheim.dhw.de



Sie finden uns auch auf Facebook.
www.facebook.com/DHBWHeidenheim



Folgen Sie uns auf Twitter!
<http://twitter.com/dhwwhd>



GENDER: VORTRAGSREIHE AN DER DHBW HEIDENHEIM

ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST...

DR. LISA MENSE

Was ist es denn?. Diese Frage ist nicht nur bei der Geburt eines Kindes oder beim Spielzeugkauf virulent, sondern verdeutlicht die Relevanz, die das „Geschlecht“ bzw. die Geschlechterzuweisung für das Leben von Menschen hat. Die Geschlechterforschung nimmt diese Relevanz von Geschlecht als Untersuchungskategorie in den Blick und fragt zum Beispiel: Was ist eigentlich Geschlecht und warum spielt es eine so wichtige Rolle in unserer Gesellschaft? Gab bzw. gibt es auch andere Vorstellungen von Geschlecht? Wie wird Geschlecht beispielsweise in Medien dargestellt und warum? Wie ist Geschlecht mit weiteren Differenzkategorien verwoben? Und was ist eigentlich dieses „Queer“?



In ihrem interaktiven Vortrag am **Donnerstag, 22. November 2018, ab 16:30 Uhr** geht Dr. Lisa Mense diesen Fragen nach und eröffnet somit einen ersten Einblick in zentrale Fragestellungen und Themenfelder der Gender Studies. Die Referentin Dr. Lisa

Mense ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Koordinationsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW an der Universität Duisburg-Essen.

INTERNATIONALE GESCHLECHTERFORSCHUNG

DR. EMMA DOWLING

Die Geschlechterforschung untersucht die Bedeutung des Geschlechts für Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Dabei werden unterschiedliche Alltagserfahrungen wie Ungleichheitsverhältnisse beleuchtet. Seit dem Aufkommen der Globalisierung werden Geschlechterverhältnisse zunehmend inter- bzw. transnational analysiert. Globale Arbeitsverhältnisse, die Verteilung von Sorgetätigkeiten, oder Themen wie Migration, Klimawandel, und Armut sind dabei zentral. Umgekehrt erfahren auch die wissenschaftlichen Theorien und Konzepte der Geschlechterforschung durch eine globale Ausrichtung eine Sensibilisierung für neue bzw. andere Sichtweisen und Perspektiven.



In ihrem Vortrag am **Dienstag, 5. Februar 2019, ab 16:30 Uhr** zeichnet die Referentin Dr. Emma Dowling die Konturen einer internationalen Geschlechterforschung nach. Hierbei liegt ihr Fokus vor allem auf Fragen globaler Ungleichheiten und Geschlechterverhältnisse sowie auf Akteure und Institutionen, die sich in einem globalen Kontext für eine Verbesserung der bestehenden Verhältnisse einsetzen.

Dr. Emma Dowling ist seit 2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie an der Universität Jena und lehrte zuvor an verschiedenen Universitäten in Großbritannien in den Politik- und Sozialwissenschaften.

DIE BILDER IM KOPF UND IN DEN MEDIEN - WIE GESCHLECHTERSTEREOTYPE UND VORURTEILE VERHINDERN? DR. MIRIAM STEHLING

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, warum es das Gender Pay Gap gibt? Und warum Sie eigentlich so oft (halb)nackte Frauen auf Werbeplakaten sehen, auch wenn das zu verkaufende Produkt ein Auto oder Wandfarbe ist? Vielleicht stören Sie sich wenig daran, vielleicht finden Sie das aber auch ungerecht und Sie interessieren sich dafür, wie es auch anders gehen könnte.



In dem Vortrag am **Mittwoch, 27. Februar 2019, ab 16:30 Uhr** wird zusammen mit Kommunikations- und Medienwissenschaftlerin Dr. Miriam Stehling über Bilder im Kopf und in den Medien diskutiert, die Geschlechterstereotype und Vorurteile reproduzieren, die zu Ungleichbehandlung und Benachteiligung führen können.

Ziel dieses Vortrags ist es, Strategien für einen gender- und diversitätssensiblen Umgang mit Bildern und Texten in der Unternehmenskommunikation aufzuzeigen. Es wird darum gehen, was Stereotype, Klischees und Vorurteile sind und warum sie kritisch zu beurteilen sind. Auch werden wir Beispiele aus Medien und Kommunikation hinsichtlich einer Reproduktion oder Dekonstruktion von Geschlechterstereotypen analysieren. Anhand praktischer Beispiele aus PR und Marketing lernen Zuhörer/-innen, wie sie Bilder und Texte gezielt einsetzen können, um potenzielle Kunden und Stakeholder auf adäquate und zeitgemäße Weise anzusprechen und dadurch Geschlechterstereotype und Vorurteile nicht nur zu verhindern, sondern sie aufzubrechen.